

Einführung Zivilrecht

15. Stunde

Vertragsschluss – Teil II

A. Stoff zur selbständigen Vor- und Nachbereitung

Vertragsauslegung; besondere Situationen des Vertragsschlusses; sozialtypisches Verhalten; Vorverträge.

B. Anschauungsfälle

1. Dr. med. A aus Hamburg tauscht seine Praxis mit Dr. med. B aus Dresden. Kurze Zeit später bekommt B Heimweh nach dem schönen Dresden, kehrt dorthin zurück und eröffnet hier eine neue Arztpraxis. Daraufhin nimmt ihn A auf Unterlassung von Wettbewerb in Anspruch. Wie ist die Rechtslage? – vgl. BGHZ 16, 72

2. Die 15-jährige Schülerin S fuhr mit der Straßenbahn drei Zonen. Irrtümlicherweise hatte sie aber nur einen Fahrschein für zwei Zonen von ihrem Taschengeld am Fahrscheinautomaten gelöst. Dieser Fahrt hatten die Eltern nicht zugestimmt. Die Straßenbahngesellschaft verlangt von S den Preisunterschied zwischen den Zonen (5,25 €) sowie ein erhöhtes Beförderungsentgelt von 60,- € . – ähnlich AG Wolfsburg NJW-RR 1990, 1142

C Disposition der 15. Stunde

V. Die Vertragsauslegung

1. einfache Vertragsauslegung
 2. ergänzende Vertragsauslegung
 - a) Regelungslücke
 - b) Anlehnung an die fehlerhafte Vereinbarung
 - c) Grenzen
- B. Besondere Situationen des Vertragsschlusses
- I. Vertragsschluss durch „ sozialtypisches Verhalten“
 1. Wesen
 2. Fallrecht
 3. Kritik
 - II. Vertragsschluss bei bestehendem Kontrahierungszwang
 1. Vertragsfreiheit
 2. Abschlusszwang
 - a) Kraft gesetzlicher Anordnung
 - b) Kraft einer Monopolstellung
 - III. Der Vorvertrag